Jahresbericht 2022

Bildungs- und Begegnungsstätte
Mütterzentrum e.V.
Stadtteiltreff / Familienzentrum
Gallasiniring 30
36043 Fulda
Tel./ Fax. 0661-8050
Mail: info@muetze-fulda.de
Web: www.muetze-fulda.de

INHALT

1.	**WIR ÜBER UNS** Mitglieder, Personalstruktur, Vorstand	**3**
2.	**„DIE MÜTZE“ / STADTTEILTREFF Ostend**	**4 - 10**
A.	Offene Gruppen / Offene Treffs	4 - 5
B.	Betreuungsangebote für Kinder	5
C.	Kursangebote, Vorträge, Workshops, Sonstiges	6 - 7
D.	Neue Wege und Ideen	8
E.	Facebook / Instagram	8
F.	Stadtteiltreff Ostend / Ziehers Süd – Standort Ostend	9 - 10
3.	**FAMILIENZENTRUM** Psychosoziale und Sozialpädagogische Beratung / Sozialpädagogische Begleitung / Ehrenamtskoordination Vernetzungsarbeit / Fortbildungen	**11 - 13**
4.	**SCHULNACGMITTAGSBETREUUNG**	**13**
5.	**U3 KRIPPE MARIENKÄFER**	**14**
6.	**FORT- UND WEITERBILDUNGEN**	**15**
7.	**BESONDERE VERANSTALTUNGEN**	**16 - 17**
8.	**AUS DEM VEREIN** Mitgliederversammlung / Räume / Stadtteilcafé	**17 - 19**
9.	**ÖFFENTLICHEKEITSARBEIT, VERNETZUNG, INTEGRATION**	**19 - 21**
10.	**AUSBLICK**	**21**
11.	**FINANZIERUNG**	**21 - 22**
12.	**SCHLUSSWORT**	**23**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Da dieser Jahresbericht nicht nur für Fachleute, sondern auch für unsere Familien gedacht ist, bemühen wir uns um eine einfache Sprache und vermeiden so weit wie möglich Fachausdrücke.

1. WIR ÜBER UNS

Die Bildungs- und Begegnungsstätte Mütterzentrum e.V.

- ist ein selbstverwalteter Verein. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Familien und ihre Bedürfnisse.
- besteht seit 1988 als eingetragener gemeinnütziger Verein.
- steht Mitgliedern wie Nicht-Mitgliedern offen, unabhängig von deren Nationalität, Religion, sozialer Herkunft und Alter offen.
- hebt die Isolation und Benachteiligung von Erziehenden auf und fördert dafür Eigeninitiative, persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen.
- ist eine niedrigschwellige Anlauf- und Kontaktstelle für Familien und Alleinerziehende in der Stadt und dem Landkreis Fulda.
- unterstützt formelle und informelle Familienbildung, Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer, Eigeninitiative und ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement von Müttern und Vätern.
- schafft Freiräume durch Kinderbetreuung.
- schafft Raum für generationenübergreifendes Leben und Lernen.
- motiviert und unterstützt Frauen bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess während oder nach der Elternzeit.
- ist Träger der Freien Jugendhilfe.
- Mitglied im DPWV, Mitglied im Mütterzentren Bundesverband e.V. und Mitglied im LAGV Väterarbeit in Hessen, Arbeitsgemeinschaft Hessische Familienbildung
- gründete im September 2005 eine U3 Betreuungsgruppe. Seit 2006 wird diese U3 Krippe „Die Marienkäfer“ von der Stadt Fulda mitfinanziert.
- wird seit 2011 als Familienzentrum vom Land Hessen gefördert.
- ist seit dem Schuljahr 2013/2014 Träger der Nachmittagsbetreuung an der Cuno-Raabe-Schule bis zum Sommer 2022.
- ist seit Herbst 2019 eine Anker-Kita im Rahmen vom Kita Einstieg der Stadt Fulda
- ist seit Januar 2020 ein Standort des Stadtteiltreffs Ostend / Ziehers Süd

Mitglieder

Der Mitgliedsbeitrag 2022 betrug 7,- € oder 3,50 € für Alleinerziehende pro Monat.
Aktueller Stand: 144 Mitglieder im Januar 2022 und 140 Mitglieder im Dezember 2022

Personalstruktur

- Mütterzentrum e.V., DIE MÜTZE, Stadtteiltreff, Familienzentrum, U3 Krippe Marienkäfer, Schulnachmittagsbetreuung (bis zum 31.07.2022)

Bis zum 31.07.2022

- 10 Teilzeitstellen, 6 geringfügige Beschäftigungsverhältnisse
- 1 Mitarbeiterin – Berufsbegleitende Ausbildung zur staatl. anerk. Erzieherin

Ab 01.08.2022

- 9 Teilzeitstellen, 3 geringfügige Beschäftigungsverhältnisse

Für das ganze Jahr 2022

- 47 ehrenamtliche Aktive
- 2 Ein-Euro-Jobber / 2 Praktikantinnen aus der Basisfortbildung-Kita Einstieg, 1 Schülerpraktikant und 1 Hospitationspraktikantin in der Ausbildung zur Logopädie
- rund 3000 geleistete Ehrenamtsstunden

Vorstand

Besteht aus 3 volljährigen, gleichberechtigten Mitgliedern

Vorsitzende:	Mareike Prinzhorn, ab 29.06.22 – Anika Link-Klinzing
Vorsitzende:	Anika Link-Klinzing, ab 29.06.22 – Bianka Ili
Kassenwartin:	Marina Spruck

Zusammenfassung
2022 erreichten wir mit den Angeboten der „MÜTZE“, des Familienzentrums und des Stadtteiltreffs Ostend insgesamt ca. 507 Familien, die entweder viele oder nur ein Angebot in Anspruch genommen haben.
In den ersten drei Monaten 2022 waren noch bedingt, durch die Pandemie, bestimmte Einschränkungen, wie Maskenpflicht und Abstandsregeln vorgeschrieben. Daher haben wir einige Treffs in Präsenz, jedoch mit Anmeldung und Teilnehmerbeschränkung, angeboten. Einige Angebote haben wir online beibehalten. Erst ab April erweiterten wir unser Angebot mit weiteren Eltern-Kind-Treffs in Präsenz. Am Anfang spürten wir noch ein Zögern der Familien, und die Zahl der Teilnehmer stieg erst zum Sommer hin an. Danach lief es langsam wieder normal. Mit der starken Krankheitswelle, besonders in den Familien mit kleinen Kindern, gingen die Besucherzahlen schlagartig ab Herbst zurück. Wir konnten dennoch neue Ehrenamtliche gewinnen und so auch unser Angebot für Familien wieder aufbauen. Durch das Fehlen einer Kreativwerkstatt konnten wir Kreativangebote nur beschränkt im Haus der Familie anbieten. Für andere Angebote wie die Smartphone Kurse für Senioren haben wir in der Familienschule einen Raum angemietet.
Zum 31.07.2022 haben wir die Trägerschaft der Schulnachmittagsbetreuung der Cuno-Raabe-Schule abgegeben. Der AWO-Kreisverband Fulda hat die Trägerschaft übernommen und das bestehende Personal übernommen.
Die Krippe Marienkäfer ist glücklich mit ihren neuen Räumen und dem Außengelände. Die Krippe ist mit 12 Plätzen ausgelastet.
Die sozialen Medien haben wir auch 2022 genutzt, um wichtige Infos für Familien zu posten.
Das Büro des Mütterzentrums stand für alle Anliegen telefonisch und persönlich während der Bürozeit montags bis freitags von 9.00 bis 13.30 Uhr offen.

2. DIE MÜTZE / STADTTEILTREFF

A. Offene Gruppen / Offene Treffs

Durch die Pandemie und den Umzug haben wir unsere ursprünglichen „Offenen Treffs“ in Eltern-Kind-Treffs, Elterntreff, Morgentreff oder Babytreff umbenannt. Anfang 2022 waren diese noch mit Anmeldung. Nach der Aufhebung der Beschränkungen konnte man diese Treffs auch wieder ohne Anmeldung besuchen. Daher sind wir im Laufe des Jahres wieder zu dem ursprünglichen Konzept der „Offenen Treffs“ zurückgegangen, jedoch haben wir die Bezeichnungen teilweise beibehalten.
Mit den neuen Anwesenheitsbögen werden nur noch die Anzahl der Erwachsenen und der Kinder erfasst und dokumentiert. 2022 waren es insgesamt 429 Treffs. Diese wurden von 1852 Erwachsenen und 1725 Kindern besucht. Männer haben 2022 leider weniger teilgenommen, es waren nur 77, die an „Offenen Gruppen/Treffs“ teilnahmen.

Zusammenfassung der Offenen Treffs 2022						
Gruppen	**Erw.**	**Kinder**	**Betreute Kinder**	**Anzahl**	**Stunden**	Männer
Gymnastikfrauen 9.00 -11.00	278	14		34	72	0
Elterntreff Mo. 10.00 -11.30 online	37	16		29	48	3
Eltern-Kind-Basteln Mo. 15.30 -17.30	97	138		29	58	3
Elterntreff 9.00 -11.00	206	229		46	92	1
Elterntreff Do / Di 15.30 -17.30	74	108		30	60	1
Frühcafe 9.00 -11.00	143	110		46	92	1
Eltern-Kind-Spielzeit 15.00 - 17.00	168	198		40	80	11
Morgentreff 9.00 -11.00	199	164		43	86	2
Handarbeitstreff Do. 15.30 -17.30	63	0		17	37	0
Baby/Krabbeltreff Fr 9.00 -10.30	180	165		46	88	5
Kaffeeklatsch Fr. 15.30 -18.00	286	430		43	107	4
Jahressumme	**1731**	**1572**	**0**	**403**	**819**	**31**
Vater-Kind-Treff Sa. 9.30 -12.00	41	46		10	25,5	41
Familienfrühstück So. 9.30 -11.30	10	14		3	6	1
Sonntagstreff für Alle So. 15.00 -17.30	56	70		10	25	3
Zwillingstreff Sa. 15.00 - 18.00 Uhr	14	23		3	9	1
Kinderbeteuung Extra Sa. -Fr.			130	10	39	
Summe	**121**	**153**	**130**	**36**	**105**	**46**
Summe im Jahr	**1852**	**1725**	**130**	**439**	**923**	**77**

Im 1. Halbjahr waren die Angebote noch mit begrenzter Teilnehmerzahl und mit Anmeldung.
Zum Sommer hin haben wir dies aufgehoben.
Der Babytreff war von Jan - März online danach in Präsenz.
Der Elterntreff am Montagmorgen haben wir weiter komplett online angeboten.
Die zulässige buchbare Teilnehmeranzahl war unterschiedlich hoch, je nach den Kontaktbeschränkungen.
Einige Angebote haben wir erst ab März/April oder erst nach dem Sommer wieder angeboten.
Die Kosten Honorar und Miete der Eltern-Kind-Spielzeit wurde über das Aufholpaket Corona abgerechnet.

B. Betreuungsangebote für Kinder

Extrakinderbetreuung für Kinder von 0 - 8 Jahren

Die Extrakinderbetreuung ist als Entlastung der Eltern vorgesehen. Sie wurde aufgrund der Nachfrage von Nutzern eingeführt, damit Paare oder Alleinerziehende etwas ohne Kinder unternehmen können. Die Samstagsbetreuung fand 9 x in der Zeit von 08.30 bis 12.30 Uhr und 1 x Freitagsabend von 18.00 – 21.00 Uhr statt. Insgesamt wurden 130 Kinder betreut.

Miniclub - feste Betreuungsgruppen für Kinder unter 3 Jahren

2022 konnte der Miniclub ohne Coronabeschränkungen seinen Betrieb fortsetzen. Im Miniclub werden max. 10 Kinder je Gruppe im Alter von 15 Monaten bis zum Kindergarteneintritt liebevoll betreut. Er dient zur Entlastung der Familie und zur Gewöhnung an feste Betreuungsgruppen. Die Kinder werden in dieser Zeit für den Regelkindergarten vorbereitet, in dem sie lernen sich an feste Morgenrituale und Abläufe zu gewöhnen.
Insgesamt waren es 30 verschiedene Kinder, die im laufenden Jahr den Miniclub besuchten. Dank der zusätzlichen finanziellen Unterstützung des Förderverein FZ „Ich brauche Deine Hilfe e.V.“ konnten wir das Angebot für Familien aus Stadt und Landkreis Fulda aufrechterhalten.

Montag + Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	„Die Flöhe“
Mittwoch + Freitag	08.30 – 11.30 Uhr	„Die Strolche“

C. Kursangebote, Vorträge, Workshops, Sonstige Angebote

Raumnutzung
2022 konnten wir die Räume wieder für Kindergeburtstage und Umgangskontakte öffnen. Es wurden 5 Kindergeburtstage gefeiert.
Zwei Familien konnten an 12 Terminen unsere Räume für einen begleiteten Umgang nutzen. Auch durch die barrierefreien Räume konnten 6 Termine von 2 Pflegekindern mit ihren Eltern stattfinden.

Telefonische Erreichbarkeit
Als telefonischer Ansprechpartner für alle Belange rund um das Thema Familie wurden wir als erste Kontaktstelle gut genutzt. Wir eruieren den Bedarf und verweisen an weitere Institutionen, Ämter und Einrichtungen. 2022 waren wir durchgehend zu unseren Bürozeiten telefonisch zu erreichen. 2022 waren es 95 telefonische Anfragen.
Zusätzlich zu unserem Büroanschluss waren die Leiterinnen des Stadtteiltreffs und des Familienzentrums direkt über deren Kontaktnummern erreichbar.

Kontaktanfragen vor Ort / Ausdruckhilfe
Während der Bürozeiten und an drei Tagen nachmittags ist das Büro auch für alle persönlichen Anfragen offen. Zusätzlich durch die Digitalisierung haben wir 2022 einige Schulaufgaben, Anträge und Schriftstücke ausgedruckt oder kopiert, da viele nur ein Smartphone haben, jedoch keinen Drucker.

Kurse / Vorträge / Workshops
Durch die verschiedensten Talente und Kompetenzen der aktiven Frauen und Männer entsteht unser Kursangebot, indem sie ihr Wissen und Können weitervermitteln. Für Vorträge im Bereich Gesundheit und Erziehung besteht bei Bedarf Kontakt zu qualifizierten Fachkräften, die dieses Kursangebot mit ihrer Fachkompetenz ergänzen.

Erst ab April 2022 wurden zusätzliche Kurse in Präsenz angeboten. Im Jahr 2022 konnten wir die Anzahl und Vielfalt der Kurse im Vergleich zu 2021 erhöhen. Wir haben gezielt die Onlinekurse zu den Themen Gesundheit und Erziehung beibehalten. Diese Onlinekurse wurden allerdings 2022 nicht mehr so gut belegt. Für Smartphone Kurse für Senioren gab es eine sehr große Nachfrage, wir haben 8 Kurse zu je 4 Terminen in Kleingruppen durchgeführt.
Ab dem 2. Halbjahr gab es auch wieder ein gedrucktes Programmheft Aug.-Dez 2022
Außer den Ferienaktivwochen im Winter und in den Osterferien konnten wir für die Grundschulkinder 2022 leider nichts anbieten, bzw. gab es nicht genug Anmeldungen. Die Ferienaktivwochen im Sommer und Herbst wurden über das Budget des Familienzentrum abgerechnet, siehe Seite 13.

Kursangebot Kurzfassung 2022

	Anzahl der Kurse	Anzahl. Kinder	Betreute Kinder	Anzahl Erw	Anzahl der Stunden (60 min.)	Unterrichtseinheit 45 Min.	Männer
Kurse/ Vorträge/ Workshops f. Erwachsene mit und ohne Kinder							
Allgemein & Kreativkurse	25	100	9	140	64,5	86,00	4
Weiterbildung + PC	8	0	0	47	61,5	82,00	10
Erziehung	5	3	0	19	8,5	11,33	1
Gesundheit	23	43	0	106	152,5	203,33	2
Summe	**61**	**146**	**9**	**312**	**287**	**382,67**	17
Kurse f. Kinder	**2**	**17**	**0**	**0**	**49,5**	66,00	
Kreative Kindergeburtstage	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	0,00	
Sonstiges	**8**	**0**	**2**	**31**	**22,25**	29,67	1
Gesamt	**71**	**163**	**11**	**343**	**358,75**	**478,33**	**18**

Auszug von oben für den Träger			
Kurse / Workshopsim Ber	Anzahl	Teilnehmer	
Erziehung	5	22	
berufl. Weiterbildung	8	47	
Gesundheit / Ernährung	23	149	
Angebot speziell Väter aus den offen Gruppen	10	41 46	Väter Kinder
alle anderen Kurse	35	117	Kinder
		171	Erwachsene

Über die Frühen Hilfen Fulda mit dem Zuschuss (Aufholpaket nach Corona– Förderung für Kinder, Jugendliche und Familien des Bundes) haben wir den Spieltreff am Montagvormittag und die Eltern-Kind-Spielzeit am Mittwochnachmittag gefördert. Leider ist der Spieltreff als Kurs erst zum Sommer von den Eltern angenommen worden, dafür lief die Eltern-Kind- Spielzeit sehr gut. Die Angebote fanden insgesamt 57-mal statt. Es nahmen 220 Erwachsene und 248 Kinder daran teil.

Foto: DINIAS

D. Neue Wege und Ideen in diesen außergewöhnlichen Zeiten

Zusätzlich war es uns sehr wichtig, den Kontakt zu den Familien weiter zu halten und dadurch haben wir 2022 folgende Aktionen von 2021 weitergeführt:

Online-Angebote

2022 waren die Onlineangebote nicht mehr so gut nachgefragt. Den Babytreff freitags haben wir ab April wieder in Präsenz angeboten. Nur den Elterntreff am Montagmorgen haben wir beibehalten sowie die Gesundheitsinputs, Erziehung Inputs und die Traumreisen. Der Online-Sport mit Heike lief leider zum Ende des Jahres aus, da die Nachfrage weniger wurde und die Kursleiterin sich beruflich verändert hat.

Plenen – Arbeitstreffen, unsere Arbeit lebt von vielen Engagierten. Um unsere Aktionen und Angebote zu planen, treffen wir uns regelmäßig. Diese Plenumstermine fanden 2022 online oder in Hybrid statt. Damit jeder die Möglichkeit hatte, sich mit seinen Ideen einzubringen und die Arbeit des Mütterzentrums mitzugestalten.

E. Facebook / Instagram („Die Mütze“ Fulda / muetzefulda)

Facebook / Instagram („Die Mütze“ Fulda / diemuetzefulda)

Auch 2022 kümmerte sich Frau Rapp im Rahmen des Familienzentrums gemeinsam mit Ehrenamtlichen um unsere MÜTZE-Seiten bei Facebook und Instagram. Frau Maras Leitung des Stadtteiltreffs kümmert sich um die Stories bei Instagram. Wir möchten einerseits auf unser Angebot und das Familienleben in der MÜTZE aufmerksam machen, aber auch Eltern mit familienrelevanten Themen und Informationen versorgen und Anregungen zur Freizeitgestaltung geben. Dabei nehmen wir auch den Datenschutz sehr ernst, so posten wir Bilder von Ferienbetreuungen und Aktionstagen nur mit der direkten Einverständniserklärung oder ohne erkennbare Personen. Wir versorgen unseren Follower mit Bastel- und Beschäftigungsideen. Aber auch familienrelevante Themen wie Coronaverordnungen, Infos über andere Einrichtungen, finanzielle Unterstützung, Kinderkino, Ideen für Familien der Bundesstiftung Frühe Hilfen und anderer Netzwerkpartner leiten wir gerne weiter.

Bei Facebook kommen rund 50 % der FollowerInnen aus der Stadt Fulda, der Rest verteilt sich überwiegend auf den Landkreis Fulda. 87 % sind Frauen.
Wir hatten Ende 2022 637 Abonnenten gegenüber 490 Ende 2021. Bei Instagram konnten wir gegenüber 310 Follower Ende 2021 auch neue Follower gewinnen und hatten Ende 2022 478 Follower.

Themenwochen:
26.01. – 05.02. Winterwoche
13.02. – 15. 02. Kindermund
01.12. – 24.12. Adventskalender

F. Stadtteiltreff Ostend / Ziehers Süd Standort Ostend

Seit Januar 2020 werden wir von der Stadt Fulda zusätzlich als Stadtteiltreff gefördert. In Kooperation mit der AWO teilt sich der Stadtteiltreff in zwei Standorte auf. Die MÜTZE für den Standort Ostend und das Bürgerzentrum Ziehers Süd für den Standort Ziehers Süd geleitet von der AWO. Frau Maras wurde von uns als Leitung eingestellt, um das Angebot des Mütterzentrums im Stadtteil bekannter zu machen, den Zugang für die Bewohner zu erleichtern und neue Angebote nach den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner umzusetzen.

Wöchentliches Angebot für Frauen jeden Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr. In der 1. Stunde wurden leichte sportliche Übungen für die Fitness angeboten. Danach gibt es eine Gesprächsrunde mit allen Themen, die die Frauen beschäftigen. Auf Wunsch werden externe Referenten eingeladen. Am Anfang des Jahres waren es nur wenige Frauen, die das Angebot annahmen. Erst als Anfang April die Maskenpflicht aufgehoben wurde, stieg die Zahl der teilnehmenden Frauen. Dieses Angebot ist in Kooperation mit Bündnis Mittendrin, Samo.fa, und dem DPWV Selbsthilfebüro Hessen organisiert. Frau Maras machte dieses Angebot im Stadtteil bekannt und begleitete auch diese Frauen. Sie konnte mitunter neue Frauen aus ca. 11 Nationen motivieren sich sportlich zu betätigen und auch bei den Gesprächsrunden teilzunehmen. Drei Ausflüge wurden ebenfalls gemeinsam geplant und durchgeführt. An den 34 Terminen betrug die gesamte Teilnehmerzahl 278 Frauen und 14 Kinder.
3 Termine im Oktober und November 2022 zum Thema Energiesparen organisierte Frau Maras für die Frauengruppe sowie für Interessierte aus dem Stadtteil. Referiert wurde dies durch die Verbraucherzentrale, im Rahmen von der Stadt Fulda „gemeinsam gut durch den Winter“. Es nahmen insgesamt 25 Frauen daran teil.
Auch die Seiten der MÜTZE von Facebook und Instagram wurden für die Kontakterhaltung und Werbung für Angebote aktiv von Frau Maras gepflegt, unterstützt und genutzt.

Frau Maras ist die Ansprechpartnerin für den Stadtteiltreff – Standort Ostend. Sie wohnt in diesem Stadtteil. Sie kennt sich daher aus und ist bekannt. Durch Werbung des Mütterzentrums und der Mundpropaganda konnte sie ihren Bekanntheitsgrad erhöhen.
2022 führte sie 25 terminliche Beratungen / Einzelgespräche durch. Außerdem fanden viele Gespräch als Flur – und Angelgespräche statt. Auch mit ihrer Präsenz im Stadtteil Café einmal in der Woche konnte sie den Kontakt mit den Bewohnern erhöhen. Die meisten Themen betreffen die Kinder, Kindergartenplatzmangel ist ein großes Thema, sowie die Betreuung für die Schulkinder. Dadurch können viele Frauen auch keinen Deutschkurs besuchen. Natürlich sind auch die Geldsorgen und die Jobsuche ein Thema.

Durch die Gespräche wurden die Bedarfe der Bewohner deutlicher. Frau Maras informiert, verweist auf die richtigen Anlaufstellen und hilft, um Lösungen der Probleme zu finden. Sie unterstützt auch beim Ausfüllen und Übersetzen von Anträgen oder Briefen.

Am 21.03.2022 beteiligte sich Frau Maras am Tag gegen Rassismus mit Posts in den Sozialen Medien, sie konnte 12 Teilnehmer dafür gewinnen.
Im November am Internationalen Tag gegen Gewalt nahmen Frau Rapp und Frau Witzel an der Kundgebung- Rose Revolution Day –auf dem Bahnhofsvorplatz statt.

Gemeinsam mit dem 2. Standort Bürgerzentrum Ziehers Süd (BZS) wurden zwei Schnitzeljagden durch den Stadtteil für die ganze Familie entwickelt. Uns war es wichtig, die Kinder zu animieren sich zu bewegen und ihnen den Stadtteil näher zu bringen.
Es mussten jeweils 11 Fragen zu den verschiedenen Standorten aus dem Stadtteil Ziehers Süd und Ostend beantwortet werden. Eine Schnitzeljagd fand vom 15.12.21 - 14.01.22 in den Winterferien statt. Es haben 97 Kinder daran teilgenommen. Sie fing am BZS an und endete an der neuen MÜTZE im Gallasiniring 30. An Ostern konnte die eigentliche geplante Schnitzeljagd nicht stattfinden, diese wurde im Herbst nachgeholt, daran nahmen 32 Kinder teil. Die Schnitzeljagd startete am Gallasiniring 30 und endete am BZS.

Auf Wunsch von Bewohnern wurde ein Indoorspielplatz im BZS im Oktober, November und Dezember sonntags von 16.00 -18.00 Uhr angeboten. Dieser wurde von insgesamt 93 Erwachsene und 132 Kindern besucht. Kinder mit ihren Eltern konnten den großen Saal des Bürgerzentrums nutzen. Es wurden verschiedene Bewegungsstationen aufgebaut, damit die Familien auch bei schlechtem Wetter einen Platz zum Spielen und Toben haben. Ehrenamtliche halfen beim Aufbau, Aufsicht und Abbau mit.

Im April wurde von allen Stadtteiltreffs eine Putzaktion ins Leben gerufen. Das Bürgerzentrum war die Anlaufstation von unserem Stadtteil Ostend/Ziehers Süd, dort haben auch die Kindergärten ihren gesammelten Müll abgegeben. Mit einer Gruppe von 10 Erwachsenen und 12 Kindern starteten wir vom Gallasiniring 30, sammelten den Müll auf dem Schulparkplatz und auf dem Weg bis hin zur Unterführung der B27. Zum Abschluss fand eine kleine Feier mit Waffeln und einem Getränk für alle im BZS statt.

Am 08.03.2022 fand im Rahmen der Frauenwoche mit Frau Iryna Böhm ein Frauenfrühstück im Bürgerzentrum Ziehers Süd von 9.00 – 12.00 Uhr statt. 14 Frauen mit 3 Kinder nahmen daran teil. Im Rahmen der interkulturellen Wochen boten wir ein internationales Mitbring-Frühstück am 15.09.22 von 9.00 – 11.00 Uhr in den Räumen der MÜTZE an. Jede Frau konnte von ihrem Land eine Spezialität mitbringen. Insgesamt nahmen 8 Frauen mit 2 Kindern daran teil.

In Kooperation mit der Hochschule wurde eine Seniorenbefragung durchgeführt. Es wurden insgesamt 2000 Senioren befragt. Die Ergebnisse wurden am 12.10.22 im Kanzlerpalais präsentiert. Frau Rapp hat daran teilgenommen.

Auch 2022 gab es ein Frühstücksangebot einmal in der Woche im Stadtteilcafé. Dies begleitete Frau Maras, um durch diesen niederschwelligen Zugang noch mehr Kontakt zu den Bewohnern des Stadtteils zu bekommen. An 33 Öffnungstagen kamen 388 Erwachsene und 66 Kinder in das Stadtteilcafé zum Frühstück.

Frau Maras hat unter anderem an den verschiedenen Modulen der Basisfortbildung im Ehrenamt vom Bundesprogramm Kita Einstieg der Stadt Fulda teilgenommen, siehe Seite 15.

An den gemeinsamen Treffen der 4 Stadtteiltreffs-Meetings (präsent/online) nahm Frau Maras regelmäßig teil. Im September fand ein Teamtag in Lama Hausen statt. Ebenso fanden regelmäßige Austausch- und Planungsbesprechungen zwischen den Verantwortlichen der zwei Standorte statt.
Frau Rapp (Sozialpädagogin) und Frau Witzel unterstützen intern Frau Maras fachlich, organisatorisch und im sozialpädagogischen Bereich. Im Rahmen des Stadtteiltreffs nahm Frau Rapp an 10 Treffs (Treffs Hüsne) teil, ebenso an 2 Gesprächsrunden der internationalen Frauensportgruppe und am Internationalen Frühstück im Rahmen der Interkulturellen Woche. Ebenfalls begleitete Frau Rapp, als zertifizierte Elternbegleiterin und Sozialpädagogin 5 Familien aus dem Stadtteil. Es fanden 3 Telefonberatungen, 4 Beratungen per Messenger und 27 Beratungen / Gespräche in Präsenz statt.
Im Rahmen des Stadtteiltreffs wurde eine alleinerziehende Mutter aus dem Stadtteil während ihrer Coronaerkrankung mit Lebensmitteln versorgt, Rezepte / Krankschreibung abgeholt bzw. eingelöst.

3. FAMILIENZENTRUM

Unsere Diplom-Sozialpädagogin und zertifizierte Elternbegleiterin Doris Katharina Rapp leitet weiterhin das Familienzentrum. Sie bietet dadurch ein hohes Maß an Stabilität und Vertrauen für Familien, die teilweise jahrelang der MÜTZE verbunden sind.

Psychosoziale / sozialpädagogische Beratung / Elternbegleitung /entlastende Gespräche

Frau Rapp bot zwar gezielt einmal wöchentlich eine feste Beratungszeit ohne Anmeldung an, es zeigte sich jedoch, dass es wichtiger ist, Zeit für den Bedarf an Gesprächen im Alltag zu gewährleisten. Frau Rapp war während ihrer Anwesenheit in unserer Einrichtung jederzeit ansprechbar. Gespräche / Beratungen fanden in der Regel tagesaktuell oder nach kurzfristiger Terminabsprache statt. In Beratungsgesprächen konnten persönliche Angelegenheiten und Themen besprochen werden. Themen, welche besprochen wurden, umfassen das gesamte Feld der Erziehung, psychosozialen Belastungen, Trennungssituationen, Schule, Kinderbetreuung, schwierige Familien-/Lebenssituationen, Entwicklung der Kinder, Zukunftsängste und Geldsorgen. Auch Ängste in Familien mit Kindern mit drohender Behinderung war 2022 ein Thema. Bei Bedarf wurde an andere Beratungsstellen / Institutionen weitervermittelt. Frau Rapp war durch ihre Netzwerkarbeit mit vielen verschiedenen Institutionen vertraut. 2022 wurde an Zitronenfalter, SkF Fulda, Familienlotsen verwiesen. Bei Bedarf wurde beim Ausfüllen von Anträgen/ Formularen unterstützt oder andere formelle Schriftstücke besprochen.
Überwiegend Mütter nutzen die Elternbegleitung für entlastende Gespräche, aber auch Väter nutzen immer wieder die Beratung. Neben der Entlastung durch das Gespräch stand die Stärkung der Erziehungskompetenz, psychische Stabilität, das Entwickeln eigener Lösungsstrategien und die persönliche Entwicklung im Vordergrund. Wir möchten hiermit das Familiensystem stärken und stabilisieren, damit aus Familienproblemen keine Problemfamilien werden.
Frau Rapp bot verschiedene Möglichkeiten des Kontaktes und des Gespräches an. Hierzu zählten Beratungen per Mail / SMS / Messenger, per Videocall, Telefon und in Präsenz.
2022 fanden in Rahmen des Familienzentrums 14x Telefonberatungen, 21x Beratungen per Messenger, 8x Videochats und 55x Beratungen / Gespräche in Präsenz statt. Hierdurch wurden 32 Eltern/ Familien begleitet.

Familienbildung / Sozialpädagogische Begleitung

Familienbildung fand bei uns überwiegend informell in den Elterntreffs und Eltern-Kind-Treffs (Offene Treffs) statt. Dies hatte den Vorteil, dass Familienbildung auch Familien erreichen kann, die nicht durch formelle Familienbildung wie Workshops oder Vorträge zu erreichen sind. Die sozialpädagogische Elternbegleitung fand in diesen Offenen Treffs statt. Dies dient der Kontaktaufnahme, Beziehungspflege, Information und informellen Familienbildung. Bei Bedarf moderiert die Sozialpädagogin themenzentrierte Gruppengespräche.

Frau Rapp begleitete 82 Treffs und 16 Online-Treffs.
Frau Rapp gestaltete in unregelmäßigen Abständen unser Whiteboard im Flur mit familienrelevanten Themen z.B. 12 Forderungen eines Kindes an seine Eltern, Hashtags, Infos. Die Eltern konnten sich auch mit Klebezettel oder direkt auf dem Whiteboard mitteilen und Gedanken und Meinungen äußern. Ziel war es Denkanstöße und Informationen zu geben und den Austausch zu fördern.
Elternbegleitung hieß für uns auch, dass im Rahmen des Stadtteiltreffs und Familienzentrums im Notfall, z. B. bei Krankheit oder Quarantäne, auch Versorgungserledigungen gemacht wurden.

Input / themenzentrierte Kleingruppen zu familienrelevanten und Erziehungs- Themen

Frau Rapp bot als Programmangebot, aber auch auf Wunsch, im Elterntreffs unter dem Motto „Lasst uns reden“ Informationsveranstaltungen mit viel Zeit für den Austausch und Gespräche an. Themen 2022 waren in Präsenz: Ab wann beginnt Erziehung, Achtsames Familienleben, Bedürfnisorientierte Erziehung, Sprachförderung, 5. Minuten - Ruh-Selbstfürsorge für Eltern.
Online waren die Themen: 12 Forderungen eines Kindes an seine Eltern, Bedürfnisorientierte Erziehung, Bin ich als Mutter gut genug, das digitale Kinderzimmer – Medienbegleitung und Medienerziehung. Als Hybrid-Input fanden „Das digitale Kinderzimmer (Medienerziehung und Medienbegleitung)“ und „Wieviel Spielzeug braucht das Kind“ statt.

Für 2022 stellten wir fest, dass die Inputs weniger nachgefragt wurden. Für einige Eltern waren sie zwar ein wichtiger Anknüpfpunkt, um sich Anregungen und Informationen zu holen, andererseits stellten wir fest, dass gerade Eltern, für die es wichtig wäre, Anregungen zu bekommen, an den Inputterminen nicht anwesend waren. Vermutungen legen nahe, dass dies auch mit Scham und Überforderung zu tun hat. Diese Familie sind einfacher mit informeller Familienbildung zu erreichen.

Gütesiegel AHF (Arbeitsgemeinschaft Hessische Familienbildung)
– Projekt Familienleben und Digitalisierung

Im Auftrag des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und Kooperationspartnern wird im Rahmen des Projekts „Familienleben und Digitalisierung“ das Gütesiegel 1, für 2023 Schwerpunkt Medienkompetenz und Formate, vergeben.
Die Bildungs- und Begegnungsstätte Mütterzentrum e.V. Fulda strebt dieses Gütesiegel an. Im Rahmen dieses Projektes besteht die Möglichkeit tiefer in das Thema „Stärkung der Medienkompetenz“ einzusteigen. Frau Rapp stellte diesen Antrag 2022. Sie ist maßgeblich für die Umsetzung der erforderlichen Voraussetzungen für das Gütesiegel verantwortlich. Mitarbeiterinnen besuchten 2022 relevante Fortbildungen und versuchen im gemeinsamen Dialog die Erfordernisse umzusetzen.
Wir möchten für unsere Familien langfristig das Online-Angebot ausbauen. Kurzfristig sehen wir uns in der Pflicht, Familien mit den Herausforderungen, welche digitale Medien mit sich bringen, zu begleiten.

Ehrenamtskoordination / Kollegiale Beratung

Wir nehmen weiterhin regelmäßig am „Runden Tische Ehrenamt teil. Auch bieten wir Fortbildungen für Ehrenamtliche an. Dieses Jahr konnten wir selbst 2 Fortbildungen in Präsenz und ein Teamfrühstück abhalten. Dieses Teamfrühstück wurde mit Kinderbetreuung angeboten, damit alle Ehrenamtlich die Möglichkeit hatten teilzunehmen.

Wir motivierten Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren, sei es regelmäßig einen Offenen Treff zu leiten, Aufgaben im Second-Hand-Laden zu übernehmen, Instagram und Facebook mitzugestalten oder punktuell Festivitäten und Aktionen mitzugestalten. Unsere Sozialpädagogin hatte stets ein offenes Ohr für die Ehrenamtlichen und gestaltete dadurch ein Klima der Offenheit und Wohlfühlens.
Kollegiale Beratungen und Besprechungen waren immer wieder ein Thema im Alltag. Zwischen der Leitung des Familienzentrums und des Stadtteiltreffs, aber auch mit dem Büro und Mitarbeiterinnen aus anderen Bereichen fand ein regelmäßiger Austausch statt. Ziel war die bessere Verknüpfung und Entwicklung der verschiedenen Angebote, aber auch ein gutes Arbeitsklima.

Netzwerkarbeit / Fortbildungen / Weiterbildung

Vernetzung, Kooperation und Zusammenarbeit mit KollegInnen verschiedenster Einrichtung waren ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Frau Rapp war im Netzwerk Alleinerziehende (3 Treffen) und im Netzwerk Familie (3 Treffen) aktiv.
Im Rahmen des Netzwerks Familie organisierte Frau Rapp gemeinsam mit einer Familienlotsin eine Online-Fortbildung zum Thema „Geschlecht und Identität“. Insgesamt nahmen 17 Fachkräfte aus verschiedenen Fuldaer Institutionen daran teil.
Außerdem ist das Mütterzentrum e.V., vertreten durch Frau Rapp, Mitglied der „Trägerkonferenz Stärkung sozialer Netze“. Hier fanden 2022 neben 2 Konferenzen, ein Forward Workshop statt. In diesem Rahmen nahm Frau Rapp auch an der 2-tägigen Grundschulung „Stärkung Sozialer Netze“ teil. Frau Witzel ist in weiteren Netzwerken und Arbeitskreisen vertreten.

Am 01.Juni 2022 fand das 1. Regionale Netzwerktreffen der Familienzentren Osthessens bei uns statt. Frau Rapp und Frau Witzel konnten Frau Köbe von der Landesservicestelle Familienzentren Hessen begrüßen.

An folgenden Fortbildungen, teils Online, teils in Präsenz wurde teilgenommen, siehe Seite 15.

Angebote im Rahmen des Familienzentrums

Es fanden zwei Ferienaktivwochen statt von Mo.- Fr. von 8.00 – 13.30 Uhr.

Durch die Kooperation mit der Cuno-Raabe-Schule und dem Schulamt konnten wir die Räume der Schulnachmittagsbetreuung nutzen. Dadurch standen uns zwei Gruppenräume, die Mensa und ein großer Flur sowie der Schulhof zur Verfügung. Insgesamt nahmen 23 Kinder daran teil. Im Sommer wurde das Thema Müll, Recycling, Ressourcen thematisiert. Bei Ausflügen zum Wasserspielplatz und zum Spielplatz im Stadtteil wurden Pfandflaschen gesammelt und dies reichte für alle Kinder für ein leckeres Eis. Im Herbst war das Wetter leider so schlecht, dass Ausflüge schwierig waren, dafür nutzten wir zweimal den Bewegungsraum des Mütterzentrums. Die Woche stand unter dem Thema Herbst. Wir kochten eine leckere Kürbissuppe, backten Kekse, schnitzten Kürbisse aus und stellten allerlei Herbst-Deko her.

4. SCHULNACHMITTAGSBETREUUNG CUNO-RAABE-SCHULE

Seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 war das Mütterzentrum e.V. Träger der Nachmittagsbetreuung der Cuno-Raabe-Schule, der örtlich zuständigen Grundschule für Kinder des Stadtteils Ostend und Ziehers Süd. Der Betreuungsklasse stehen im Erdgeschoss eine Mensa, ein Spielflur und zwei große, den Bedürfnissen von Schulkindern gerecht werdende, Räume zur Verfügung. Zu Beginn dieses Schuljahres 21/22 wurden die Plätze in der Schulbetreuung auf 60 Kinder erhöht.
Wir haben uns als Träger durch die weiteren Aufgaben auch in Hinblick auf die Schulerweiterung dazu entschlossen, die Trägerschaft für die Nachmittagsbetreuung der Cuno-Raabe-Schule abzugeben. Unserem Vorstand ist diese Entscheidung nicht leichtgefallen, da wir die Nachmittagsbetreuung an der Schule aufgebaut haben. Im Frühjahr 2022 haben wir mit dem Schulleiter und mit dem AWO-Kreisverband Fulda Gespräche geführt. Der AWO-Kreisverband Fulda hat ab 01.08.2022 die Trägerschaft und unsere Mitarbeiter übernommen

5. KRIPPE MARIENKÄFER

Das Mütterzentrum ist der Träger der Krippe Marienkäfer. Diese wird von der Stadt Fulda mitfinanziert. Das Angebot ist für Kinder im Alter ab 9 Monaten bis zum vollendeten 3. Lebensjahr. Die Marienkäfer bieten 12 Krippenplätze mit kindgerechtem Mittagessen, wahlweise für 2-5 Tage/Woche an. Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07.30 – 14.00 Uhr.
Da sich die Gruppe aus den unterschiedlichsten Nationen und Kulturen zusammensetzte, sind die Sprachförderung und die kulturelle Entwicklung sehr wichtig. Zu unseren Eckpunkten gehörte die Partizipation und die Selbstständigkeit jedes einzelnen Kindes. Durch die Anbindung an das Projekt Kita Einstieg konnten wir auf Dolmetscher zurückgreifen, die uns bei Elterngesprächen sehr geholfen haben, Unverständnis und sprachliche Missverständnisse frühzeitig zu beheben.
Im August konnten wir unsere neue Mitarbeiterin Frau Jutta Krischke begrüßen, die anstelle von Frau Mareike Prinzhorn nun unser Team verstärkt.

Zu Jahresbeginn 2022 arbeitete das Team noch unter strengeren Pandemiebedingungen – nur getestete Kinder und geimpfte Eltern hatten Zutritt. Anfang Mai war es dann so weit und wir konnten uns endlich alle wieder in die Gesichter sehen.
Mit den Coronalockerungen konnten wir endlich wieder unsere multikulturellenkulinarischen Feste feiern, wie das Sommerfest und die Adventsfeier. Am Tag der Offenen Tür im Mai 2022 standen wir und unsere Räume für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Das tägliche Zähneputzen wurde wieder in unseren Alltag integriert. Auch die 3 Besuche der freien Mitarbeiterin des Arbeitskreises Jugendzahnpflege konnten wieder stattfinden.
In diesem Bereich absolvierte das Team im Februar auch die Basis Fortbildung zur (Mund)-Gesundheitsförderung in Hessen. Unsere Einrichtung blieb deshalb an diesem Tag geschlossen.

Die Teamleitung hat sich bewährt: Zusätzlich zu den pädagogischen Nachmittagen 1x im Monat findet wöchentlich eine 30-minütige Teamsitzung statt.
Seit 2015 werden wir von der DPWV Fachberatung Kindertageseinrichtungen beraten. 2022 war die Fachberatung jederzeit für die Erzieherinnen telefonisch zu erreichen.
An den Vernetzungstreffen Kindertagesstätten Süd und an den Koordinationsgespräch der Träger von Kindertageseinrichtungen in Fulda nahm eine Mitarbeiterin regelmäßig teil.
Dieses Jahr hatten wir zwei Tagespraktikantinnen (Basisfortbildung Kita – Einstieg Fulda), eine Praktikantin im Rahmen ihrer Ausbildung zur Logopädin und einen Schülerpraktikant.
Die Vernetzung und sozialraumorientierte Arbeit spiegeln sich nach dem Umzug in das „Haus der Familie“ noch stärker wider. Außer den Angeboten des Mütterzentrums, des Familienzentrums und des Stadtteiltreffs gibt es Angebote von anderen Trägern in diesem Haus. Durch die offene Bauweise sind diese Angebote auch sichtbarer für die Bewohner des Stadtteils.
Die Verwaltungskraft der Marienkäfer ist gleichzeitig Mitarbeiterin der MÜTZE/Stadtteiltreffs und des Familienzentrums. Dadurch ist eine starke Vernetzung gewährleistet.

.

6. FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Auch 2022 unterstützten und motivierten wir unsere Mitarbeiter sowie unsere Ehrenamtlichen an Fortbildungen teilzunehmen. Die Erzieherinnen der Marienkäfer sind verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine externe pädagogische Fortbildung zu besuchen.

Übersicht:

Mitarbeiterinnen des Familienzentrums besuchten folgende Fortbildungen:

AHF Auf social Media Sichtbar werden - Ideen finden & Inhalte gestalten / AHF - Die Wirkung der Pandemie auf Familien und Folgen für die Familienbildung AHF / Auswirkungen von Corona auf Familien und Kinder (EVA-Veranstaltung) / Vorstellung der Arbeit der Medienprojektzentren MOKs / Info Gütesiegel 1 Familienleben& Digitalisierung AHF / Trauma und Traumafolgestörungen / AHF Fachtag- Analoge und digitale Bildungsformate zur Förderung der Medienkompetenz in Familien / AHF - Medienkompetenz - Was brauchen Eltern und ihre Kinder / AHF Ehrenamtliches Engagement im Familienzentrum.

Fortbildungen der Fachkräfte in der U 3 Betreuung

Basis Fortbildung Zahngesundheit, 3 Erzieherinnen haben teilgenommen. Little Bird Einführung Marienkäfersoftware (2 Personen) / Trauma und Traumafolgestörungen

Am den zwei themenorientierten Leitungstreffen der DPWV-Fachberatung 2022 nahm eine Person online teil. Auftaktveranstaltung Soziale Netze Fulda. Grundschulung Sozialraum Orientiertes Arbeiten Stadt Fulda

Weitere Fortbildungen der Mitarbeiter des Mütterzentrums, Stadtteiltreffs und Schulnachmittagsbetreuung

Digitaler Fachtag der Mütterzentren - Wissen ist Macht / DPWV - Brunch Time - Sicherheit und Gesundheit / AHF Mit digitalen Angeboten Geld verdienen / DSEE Fortbildungsreihe Steuererklärung erstellen 3 Termine / DPWV Digitale Angebote / Bürgerliches Engagement ist nicht umsonst - Fördermittel woher und wie DPWV / Auswirkungen der Änderung §2bUStG auf Einrichtungen / Fachtag Netzwerk EVA -Corona- Auswirkungen auf Familien und Kinder / Das kleine ABC der Psychomotorik / Hochsensible Kinder - Tageseltern Fortbildung / Basismodell Qualifikation im Ehrenamt

Stadtteiltreff

Auftaktveranstaltung Soziale Netze Fulda / Canva für Einsteiger- einfach zeitgemäße Grafiken für social Media und Öffentlichkeitsarbeit erstellen / Grundschulung sozialraum orientiertes Arbeiten Stadt Fulda /

Basiskurs für Ehrenamtliches Engagement Nov 21 - Feb 22 / Basiskurs Ehrenamtliches Engagement - Modul Kinderbetreuung März - Mai / Basiskurs Ehrenamtliches Engagement - Modul Stadtteilarbeit Mai - Juni / Instagram kennenlernen - Basiswissen, um starten zu können AHF / Multiplikator in Gesundheitswesen Samo.fa / Vertiefungsmodul für Ehrenamtliches Engagement Nov - Dez

Zusätzlich fand im Juni und im September die Unfall- und Hygienebelehrung statt. An dieser Pflichtbelehrung müssen alle Mitarbeiter und alle ehrenamtlichen Gruppenleiter teilnehmen.

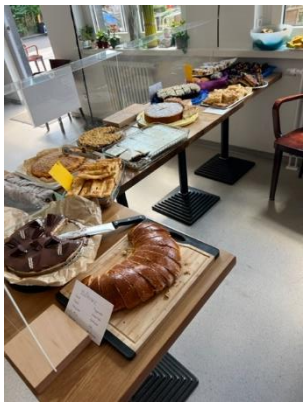
7. BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Tag der Offenen Tür

Am 13.05.2022 wurde offiziell das Haus der Familie gemeinsam mit allen Trägern des Hauses und Bürgermeister Dag Wehner eingeweiht. Das Haus stand für alle Interessierte offen. Auf dem Parkplatz wurden verschiedene Stationen mit Glücksrad, Hüpfburg oder Kinderschminken angeboten, Kaffee und Kuchen gab es im Stadtteil Café. Es waren ca. 350 Besucher an diesem Nachmittag.

Stadtteilfest im Juli

Endlich konnten wir wieder ohne Auflagen gemeinsam mit allen Familien, Vereinen und Institutionen aus dem Stadtteil Ostend / Ziehers Süd unser traditionelles Stadtteilfest durchführen. Es fand 2022 erstmal auf dem Parkplatz und der Straße am Gallasiniring 30 statt. Es war schönes Wetter und das Fest war sehr gut besucht.



Tag der Nachbarn am 20.05.2022

2022 konnten wir endlich ohne Beschränkungen alle Nachbarn zu einem leckeren MÜTZE Müsli-Buffet in unsere Räume einladen. Von 9.00 – 11.00 Uhr konnten Familien ein leckeres Müsli aus verschiedenen gesunden Zutaten zusammenstellen und gemeinsam genießen.
Es nahmen 9 Erwachsene mit 10 Kinder teil.

18.11.22 internationaler Vorlesetag

Im Miniclub sowie im Elterntreff wurde das Vorlesen thematisiert und gezielt Bücher für die Kleinen vorgelesen.

Nikolausfeier

Am 06.12.22 konnten wir wieder unsere Nikolausfeier durchführen. Die Firma Import u. Export Handel Struwe stellte den Nikolaus, und so konnten die Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern einen wunderbaren Nachmittag verbringen. Der Nikolaus brachte für jedes Kind ein kleines Geschenk mit und Weihnachtslieder wurden natürlich auch gesungen.

8. AUS DEM VEREIN

34. MÜTZE Geburtstag

Unseren Mütze Geburtstag mussten wir auch 2022 leider wieder online feiern. Es gab dafür eine Geburtstagstüte mit kleinen Überraschungen. Nach der Begrüßung durch den Vorstand, wurde unter anderem ein kleines Programm mit den beliebten Spielen wie Bingo und Stadt-Land-Fluss durchgeführt. Wir feierten in einer Gruppe von 15 Frauen, 3 Männer und 7 Kinder waren auch dabei.

Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 29.06.2022 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Es standen die Wahlen des 1. und 2. Vorstandes an. Neu wurde Frau Ili zum 2. Vorstand gewählt und Frau Anika Link-Klinzing ließ sich vom 2. Vorstand zum 1. Vorstand wählen. Frau Prinzhorn schied als 1. Vorsitzende aus.

Der Vorstand ehrte folgende Mitglieder. Frau R. für 30-jährige, Herr H. und Frau E. für 25-jährige, Frau D. und Frau B. für 20-jährige und Frau B. für 15-jährige Mitgliedschaft. Leider konnten die Urkunden nicht persönlich überreicht werden. Diese wurden mit der Post nachgesendet.

Flohmarkt

Im Mai organisierten Ehrenamtliche einen Flohmarkt auf dem Parkplatz vor unserem Haus. Man konnte sich anmelden und seine Ware anbieten. Um unsere Angebote und das Stadtteilcafé bekannter zu machen wurden Kaffee und Kuchen angeboten.

Freizeittreff / Wandergruppe

2022 konnten wir uns auch wieder zum Wandern als Gruppe verabreden oder sich wieder abends zum gemütlichen Cocktailtrinken treffen. Diese Treffs sind gut für die Seele zum Abspannen. Jeder ist dazu herzlich eingeladen. Es wird ehrenamtlich organisiert und in gemütlicher Runde kann man sich auch mal ohne Kinder über andere Themen unterhalten.

Informationsfluss - Newsletter

Zusätzlich zu den Sozialen Medien wie Facebook, Instagram und Webseite haben wir 2022 unseren neuen Newsletter gestaltet und beworben, damit wir die Familien gezielter und besser erreichen.

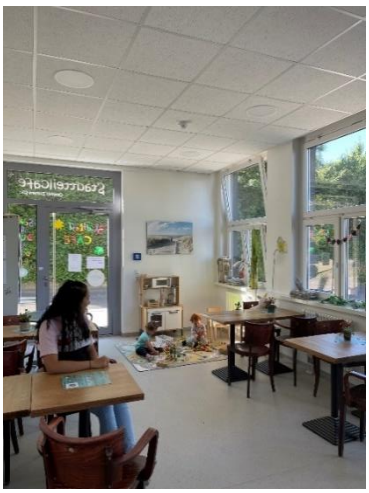
Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

Wir haben engagierte Ehrenamtliche, die unseren Second-Hand-Laden auch nach unserem Umzug pflegen. Trotz der Lage im 1.OG in der Etage der Deutschen Familienstiftung wurde er gut angenommen. Er wird auch mehr und mehr gezielt von Familien aus dem Stadtteil besucht. Die Kinderbekleidung bekommen wir zu einem großen Teil gespendet, diese verkaufen wir sehr günstig. Wir nehmen Kleidung an in den Größen von Erstlingsbekleidung bis ca. 164. Unsere Mitglieder können ihre Sachen auf Kommissionsbasis verkaufen. Die Einnahmen kommen unserer Arbeit zugute.

Einen kurzen Einblick in unsere neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss

Gruppenraum, Bewegungsraum, Flur, Miniclub und Seminar/Multifunktionsraum

Stadtteilcafé



Das Stadtteilcafé betreiben wir gemeinsam als Trägergemeinschaft mit der Deutschen Familienstiftung und der AWO. Wir haben ab März 2022 den Montagnachmittag und den Dienstagvormittag geöffnet. Durch die erneut gestiegene Zahl von Coronafällen im Winter war auch die Besucherzahl weniger, zum Sommer hin wurde das Angebot besser angenommen.

Zusätzlich konnten wir in Kooperation mit meeples of mayhem e.V. ab April bis zum Sommer 3 x Brettspielabende veranstalten. Dies wurde so gut angenommen, dass wir ab Sommer jeden 4. Freitag im Monat einen offenen Brettspielabend ab 18.00 Uhr angeboten haben.

Insgesamt war das Café 73-mal von uns geöffnet und es wurde insgesamt von 1096 Personen besucht.

9. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, VERNETZUNG, INTEGRATION

Neben der Arbeit in der MÜTZE erstreckt sich unser Engagement auch auf die Mitarbeit und Teilnahme an den verschiedensten Veranstaltungen der Stadt Fulda und des Landkreises Fulda. Wichtig sind uns die Kooperation und der Kontakt mit anderen Institutionen, Vereinen, Organisationen und Ämtern. Hierdurch werden Impulse in das Mütterzentrum getragen und unsere Arbeit weiterentwickelt. Aber auch wir fungieren als Impulsträger und tragen somit unterstützend dazu bei, die Lebensqualität von Familien in Stadt und Landkreis Fulda attraktiver zu machen, zu verbessern und zu unterstützen.
Vernetzungsarbeit ist Grundlage eines guten Miteinanders. Seit Jahren arbeiten wir in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv mit. Im Rahmen des Familienzentrums arbeiten wir im „Netzwerk Alleinerziehende in Stadt und Landkreis Fulda“, im „Netzwerk Familie“ und beim „Runden Tisch Ehrenamt“ mit.

Durch unseren Standort ist die Integration sehr wichtig für uns. Wir beteiligen uns im Arbeitskreis Kinder im Ostend und Ziehers Süd. In diesem AK sind die Kindertagesstätten, Vereine, Jugendamt Fulda, Familienlotsen und die Stadtteilgrundschule vertreten. Ziel ist der Austausch, die Anpassung der Angebote und gemeinsame Stadtteilfeste. Ebenfalls nehmen wir bei den Kita-Netzwerktreffen Süd regelmäßig sowie am EVA -Netzwerk „Erziehung von Anfang an“ Frühe Hilfen teil.

Frau Witzel als Vorstand des Stadtteilarbeitskreises Ostend / Ziehers Süd (STABOS) nahm 2022 an folgenden Veranstaltungen teil: An zwei Vorstandssitzungen und an zwei STABOS- Sitzungen. Bei der Ausstellung DIWAN im Juli nahm sie als Vorstand des Stadtteilarbeitskreises teil. Bei der Vorstellung der Seniorenstudie der Hochschule nahm Frau Rapp teil.

2022 nutzen wir den Markt der Möglichkeiten der SPD im Bürgerzentrum Ziehers Süd, um uns zu präsentieren: Es freute uns sehr, dass Kevin Kühnert sich für unsere Arbeit interessiert hat und auch das Gespräch mit ihm war sehr aufschlussreich.

Wir besuchten das Dinner-in-Weiß von der AWO, um noch mehr bei Öffentlichen Veranstaltungen präsent zu sein und sich in einem geselligen Rahmen zu vernetzen und sich auszutauschen.

Genauso waren wir bei der Eröffnungsfeier des Stadtteiltreffs Nordend im Juli anwesend. Am Austausch zur Unterstützung der Geflüchteten aus der Ukraine nahmen wir ebenfalls teil.

Der Weltkindertag konnte 2022 wieder durchgeführt werden. Wir waren mit einem Stand dabei.

Im Juni fand die Kreisgruppesitzung des Paritätischen Hessen bei uns im Hause statt. Frau Spruck besuchte drei Kreisgruppentreffen unter der Leitung von Frau Günther.

Am 18.11.22 nahmen wir an dem Trägercafé im Bürgerzentrum Ziehers Süd zur Vorstellung der regionalen Jugendhilfelandschaft mit einem Infostand teil.

Weiter haben wir eine Kooperation mit VAMV – Verband alleinerziehende Mütter und Väter Landesverband Hessen e.V.. Wir sind die Kontaktstelle für Fulda.

Frau Rapp und Frau Hüsne drehten für das Video-Projekt – Fachstelle Vielfalt- „gemeinsam sind wir stärker-Wir für Vielfalt“ ein Videoclip, der auf unserer Webseite zu sehen ist.

Auf Nachfrage stellten Frau Rapp und Frau Witzel das Mütterzentrum vor. Inhaltlich ging es darum, die Arbeit und den Verein Mütterzentrum e.V. mit den Geschäftsfeldern, Familienzentrum, Stadtteiltreff Ostend und Krippe zu erklären. 2022 waren es eine Gruppe von Studenten der Hochschule Fulda, eine Auslandstudentin aus den USA über den Jugendclub Ostend, eine Gruppe von Alleinerziehenden im Rahmen des Projektes A3 des Jobcenters Fulda und Mitarbeiter der Frühe Hilfen Lauterbach.

Im Rahmen der landesweiten Tour “Soziales Hessen“ waren die grünen Landtagsabgeordneten Frau Sylvia Brünnel, Marcus Bocklet und Felix Martin bei uns in der MÜTZE zu Besuch und informierten sich vor Ort über unsere Arbeit. Frau Link-Klinzing, Frau Rapp und Knut Heiland führten sie durch unsere Räume und erläuterten unsere Arbeit.

<u>Mitarbeit in öffentlichen Gremien – Vernetzungsarbeit</u>

- AHF Arbeitsgemeinschaft Hessischer Familienbildung
- Arbeitstreffen Stadteiltreffs
- Arbeitskreis für Kinder im Ostend und Ziehers Süd
- DPWV: Mitgliedschaft und regelmäßige Teilnahme an den Kreisgruppensitzungen
- EVA – Erziehung von Anfang an – Steuerungsgruppe
- Frauen Politik- und Kulturtage Vorbereitungstreffen
- Juleica (Jugendleiterkarte) Programmplanung
- LAGV- Väterarbeit Hessen
- Netzwerk für Alleinerziehende der Stadt und Landkreis Fulda
- Netzwerk Hessische Kinder-/Familienzentren
- Runder Tisch Ehrenamt
- Stadt Fulda Koordinationstreffen der Träger von Kindertagesstätten
- Stadt Fulda Koordinationstreffen der Kindertagesstätten für Kinder U 3 Stadtteil Süd
- STABOS Arbeitskreis „Soziale Stadt“ / Vorstand von STABOS
- Vernetzungstreffen – Netzwerk Familie
- Vernetzungstreffen hessische Mütterzentren
- VAM – Verband alleinerziehende Mütter und Väter
- Kita-Einstieg

Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

- Familienlotsen
- Familienzentrum Lutherkirche
- Frühförderstelle Zitronenfalter
- Grümel GmbH
- Hochschule - Familienbüro
- Katholische Familienbildungsstätte Helene-Weber
- Kinderschutzbund Fulda
- Kindertagesstätten im Stadtteil
- Kreidekreis e.V.
- Mahbere-kom Eritrea Fulda und Kreis e.V.
- Pro familia
- SKF – Sozialdienst katholischer Frauen
- Stadtteilbüro „Soziale Stadt“
- TEF Tageselternverein

10. AUSBLICK

2022 waren die Auswirkungen von Corona noch bis zum Sommer zu spüren. Die Eltern verhielten sich noch zögerlich unseren Angeboten gegenüber. Zum Jahresende bekamen dann auch vor allem die Familien die Krankheitswelle zu spüren. Die Kinder konnten ihr Immunsystem 2 Jahre nicht aufbauen, daher erreichten viele andere Viren und Krankheiten die Kinder und dann auch die Eltern. Wir denken Anfang 2023 wird dies uns über die Wintermonate noch begleiten. Danach hoffen wir, dass es keine weiteren Einschränkungen geben wird und die Familien auch den offenen Austausch wieder suchen. Durch die zwei Jahre hat sich das Verhalten der Familien verändert. Auch die Digitalisierung ist viel schneller bei den Familien angekommen wie evtl. ohne die Pandemie, in der der Kontakt hauptsächlich digital war.
Wir haben 2022 uns mit diesem Thema intensiv beschäftigt und uns zu einem Gütesiegel 1 über die AHF (Arbeitsgemeinschaft Hessische Familienbildung) – Projekt Familienleben und Digitalisierung beworben, siehe Seite 12. Die Überreichung findet in Wiesbaden im Mai 2023 statt. Für das Gütesiegel 2 werden wir uns erneut Anfang 2023 bewerben. Dass die Digitalisierung Erleichterungen bringt, aber auch Gefahren birgt ist uns sehr bewusst. Daher werden wir 2023 vermehrt in den Eltern-Kind-Treffs und Elterntreff sehr niederschwellig immer wieder den Umgang mit den digitalen Medien thematisieren. Es gibt zwei gedruckte Halbjahresprogramme 2023, die auch auf unserer Webseite als Blättermagazin zu finden sind. Außerdem können zusätzliche spontane Angebote über unsere Webseite, oder über unseren Newsletter sowie über die Sozialen Medien beworben werden. So langsam können wir auch neue Ehrenamtliche gewinnen, die zusätzlich neue Angebote, Kurse oder Workshops für die Familien anbieten möchten.
Was wir festgestellt haben, ist, dass die Familien immer mehr spontan an Angeboten teilnahmen und dadurch Angebote mit langfristigen Anmeldefristen oft zu wenig Teilnehmer hatten und abgesagt werden mussten.
Durch die Gemeinschaft im Haus der Familie entstehen gemeinsame Projekte und die Familien finden ein umfangreiches Angebot vor. Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Familienstiftung, dem Stadtteilbüro, der AWO und dem Verein „Fulda stellt sich quer“, der im September 2022 in das Haus mit eingezogen ist, gestaltet sich sehr gut.

11. FINANZIERUNG

Das Mütterzentrum bekommt Zuschüsse vom Land Hessen, dem Landkreis Fulda und der Stadt Fulda. Außerdem finanziert sich das Mütterzentrum über Mitgliedsbeiträge, Teilnehmerbeiträge und über Spenden, die weiter dringend benötigt werden. Der 2011 gegründete Förderverein unterstützt unsere Arbeit ebenfalls. Für 2022 wurde unser Antrag zur Förderung als Familienzentrum vom Hessischen Sozialministerium erneut positiv beschieden. Zusätzlich werden wir als Stadtteiltreff Standort Ostend von der Stadt Fulda gefördert.
Für zwei Angebote haben wir Zuschüsse aus dem Aufholpaket Corona bekommen.

Spenden 2022:
PS-Losausschüttung der Sparkasse Fulda 500,- € / Spendenvergabe „Ich brauche Deine Hilfe“ der Fuldaer Zeitung bekamen wir 2000,- € gespendet, die für die laufenden Personalkosten des Miniclubs verwendet wurden / Karneval Verein Grüsselbach spendete uns 1000,- € / GWH Hesse 250,- € / Private Einzelspende 50,- €.

1.500, - € gewannen wir bei der Aktion von Aldi. Dieser Gewinn wurde für unser Eltern-Kind-Treffs verwendet.

Ein Teil der Arbeit wurde auch 2022 unentgeltlich von Ehrenamtlichen und dem Vorstand geleistet. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre der Fortbestand des Mütterzentrums nicht möglich. Vielen Dank an alle, die uns mit ihrer Zeit und ihrem Engagement unterstützten!

Weitere Spendenmöglichkeiten gibt es auch Online z.B. über den „Bildungsspender“ oder über „Amazon Smile“.

FULDA UNSERE STADT

HESSEN Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

LANDKREIS FULDA

Ermöglicht durch das Sozialbudget

Erziehung von Anfang an www.eva-fulda.de

Bundesstiftung Frühe Hilfen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

AUFHOL PAKET Das Förderprogramm für Kinder, Jugend & Familien.

DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

Weitere Informationen:

Programm:	Halbjahresprogramme gedruckt
Flyer:	Miniclub, MÜTZE Wochenplan, Krippe Marienkäfer, Angebote für Grundschüler / Senioren
Konzeptionen:	Mütterzentrum e.V., die MÜTZE, Krippe Marienkäfer, Familienzentrum
Internet:	www.muetze-fulda.de
Newsletter:	

Facebook „Die Mütze“ Fulda, Instagram (muetzefulda)

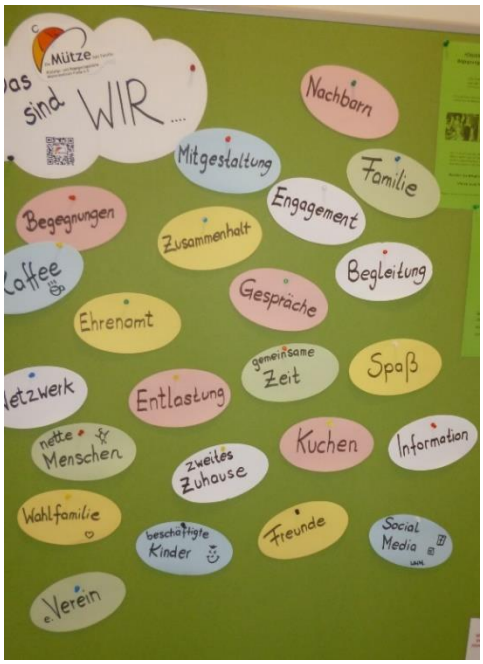
12. SCHLUSSWORT

Unsere Hauptzielgruppe ist die Familie, egal in welcher Zusammensetzung, Nationalität oder Religion. Wenn es sich nach Familie anfühlt, ist es auch eine. Die Wünsche dieser Familien sind Mittelpunkt in unserem Denken und Handeln. Die Bedürfnisse verändern sich und wir passen uns an. Dazu braucht DIE MÜTZE von Nutzern sowie von Aktiven die Rückmeldung, in welche Richtung es gehen soll.
Gerade dafür gibt es regelmäßige Arbeitstreffen / Plenen, um die Angebote und die Arbeit zu besprechen und zu reflektieren. Diese Treffen werden in Hybrid angeboten, damit alle, die Interesse haben, sich beteiligen können. Jeder ist herzlich willkommen, sich mit seinen Ideen und seiner Energie im Mütterzentrum einzubringen. Man kann diese Plattform nutzen, um Netzwerke für sich zu schaffen, Talente und Begabungen auszuprobieren.

2023 gehen wir positiv in die Zukunft und hoffen auf zahlreiche Unterstützung von neuen Nutzern und Ehrenamtlichen, damit die neuen Räume mit Leben gefüllt werden. Damit kann der Verein als Träger von Projekten für Familien, Kindern und Senioren noch viele Jahre dazu beitragen, ein vielfältiges Angebot zu schaffen.

Wir danken allen Mitgliedern, Nutzern, Helfern, Spendern und Institutionen auf kommunaler Stadt-, Kreis- und Landesebene für ihre Unterstützung im Jahr 2022 und freuen uns auf ein auf Zukunft gerichtetes Jahr 2023.

Der Vorstand: Anika Link-Klinzing, Bianka Ili und
Marina Spruck



Impressum:
Herausgeber: Mütterzentrum e.V. Fulda, Gallasiniring 30, 36043 Fulda
Steuernummer: 1825050574
Vereinsregister: VR 921

Erstellt: Februar/März 2023 von Anette Witzel in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen, der einzelnen Geschäftsfeldern und dem Vorstand der Bildungs- und Begegnungsstätte Mütterzentrum e.V.